

Markt-Info

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **2 (1989)**

Heft 7

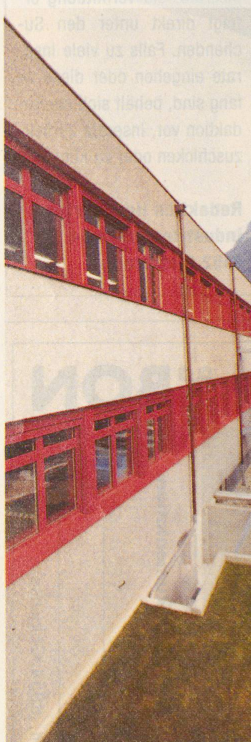
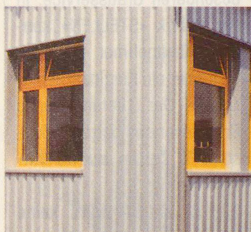
PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kunststofffenster – jeder Farb- und Formwunsch ist erfüllbar.



Kunststofffenster – Harmonie von Form und Farbe

Kunststoff hat sich als Baumaterial für Fensterkonstruktionen schon seit geraumer Zeit gegenüber den traditionellen Holz- oder Holz-/Aluminium-Fenstern durchgesetzt. Was dabei ein Problem darstellte, war die Farb- und Formgestaltung. Mehrere Lösungsversuche – Einfärbung oder Folieren der Profile – ergaben nur unbefriedigende Resultate.

EgoKiefer, der führende Fenster- und Türenproduzent der Schweiz, entschloss sich daher vor mehr als zehn Jahren, das einfachste Prinzip anzuwenden: das Spritzen der gefertigten Fenster. Das Acrylbeschichtungsverfahren EgoKiefer in Kombination mit der

modernen Spritzanlage ermöglicht jede gewünschte Farbtongebung. Dabei sind sowohl komplementäre Kontrastwirkungen zwischen Fensterrahmen und -flügel wie auch Ton-in-Ton-Harmonien realisierbar. Die Farbgebung ist differenzierbar: Innen- und Aussenseite der Fenster können in verschiedenen Farben lackiert werden, so dass nuancierte Abstimmungen der Fensterfarben auf das Farbkonzept der Fassaden und auf den Farbcharakter der Innenräume möglich sind.

Bei der Entwicklung des Verfahrens für die Lacke wurde insbesondere auf gute Haftung, hohe Kratz-

und Schlagfestigkeit, Farbstabilität gegenüber Umwelteinflüssen und Witterung sowie auf Glanzbeständigkeit im Langzeittest Wert gelegt. Die gesamte Farbtonpalette steht Bauherren und Architekten zur Verfügung, mit Ausnahme einiger dunkler Farbtöne (zu hoher Aufheizungsgrad bei Sonneneinstrahlung) und der Farben von zu hohem Metamerieindex (keine lichtechte Pigmentierung). Die Dokumentation über Kunststofffenster mit einer Auswahl von 500 Objekten kann kostenlos angefordert werden bei: EgoKiefer AG, Dokumentationsstelle, 9450 Altstätten.

EgoKiefer AG, 9450 Altstätten

Preis für verglaste Konstruktionen

Das Metallbauunternehmen Otto Wyss AG im luzernischen Littau erhielt die begehrte Auszeichnung des Designzentrums «Haus Industrieform Essen» für seine «Aluhit-L»-Produkte. Bei diesen Erzeugnissen handelt es sich um verglaste Metallkonstruktionen für Aufzugsschächte und um ein Verglasungssystem für Liftkabinen. Bei der Bewertung wurden neben der Gestaltung auch der Gebrauchsnutzen, die Sicherheit, die Umweltfreundlichkeit sowie der Neuheitsgrad beurteilt.

Wyss-Metallbau AG, 6014 Littau

Verkehrshaus-Direktor F. Rey gratuliert Otto Wyss zu seiner in Deutschland erhaltenen Auszeichnung für die hohe Designqualität der Liftkabine «Aluhit L».

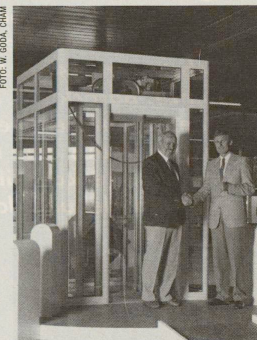


FOTO: W. GÖDL, CHAM

Stufe um Stufe

Auch eine Treppe will geplant sein: UNIV war der erste Treppenproduzent, der Architekten und Bauherren den kostenlosen Computerservice für die Treppenplanung und -konstruktion anbot. Unter Berücksichtigung baurechtlicher Bestimmungen ermittelt der Rechner den idealen Treppenlauf. Der angeschlossene Plotter zeichnet das Ergebnis massstabge-



FOTO: PD

recht auf. Einige Vorteile der UNIV-Technik sind: individuelle Einstellung der Tritthöhe und beliebige Bestimmung der Laufführung; wandfreie Bauweise, freitragend bis 16 Steigungen; Trittschalldämmung durch PU-Ummantelung, einfache Montage mit patentierten Steck-Schraub-

Die NOVIV-Freitrepppe erhielt für gelungene Formgebung und Konstruktion die Auszeichnung «if – Die gute Industrieform».

Verbindungen. Der frühe Einbautermin als Rohbaustreppe verkürzt die Bauzeit, und die freie Farbgestaltung sowie Materialauswahl erlauben die individuelle Gestaltung. Die Bauteile sind eloxiert oder kunststoffbeschichtet. Neu im Sortiment ist die NOVIV-Freitrepppe, die als erste die Auszeichnung «if – Die gute Industrieform» für gelungene Formgebung und Konstruktion erhielt.

Ilmatech AG, 8902 Urdorf

Sternstunde

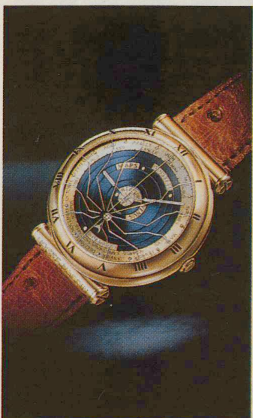
Keinen Geringeren als Nikolaus Kopernikus bemühte die Ulysse Nardin SA für die Schöpfung ihres neuesten Meisterwerks, des «Planetariums Copernicus». Mit dieser Armbanduhr am Handgelenk können Sie Ihren Mitmenschen mit der Uhrzeit auch gleich das Horoskop mitliefern! Sie stellt, von einem einzigen Werk angetrieben und über einen komplexen Mechanismus gesteuert, die um die Sonne laufenden Planeten dar. Deren exakte Positionen können abgelesen werden.

Das Zifferblatt des Planetariums besteht aus sieben Ringen. Die fünf Ringe mit den Planeten Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn drehen in Relation zur auf dem Planetarium stillstehenden Erde; auf dem äussersten Ring sind die Sternzeichen und Monateinteilungen dargestellt.

Das Konzept zu dieser Weltneuheit wurde vom Luzerner Uhrenkonstrukteur Dr. Ludwig Oechslin entworfen. Die Uhr ist 8,5 mm hoch, und das automatische Uhrwerk besteht aus 213 Einzelteilen. Um die Stossicherheit zu garantieren, sind die Planetenzahnräder aus einer speziellen Leichtmetalllegierung gefertigt, die dreimal leichter als das sonst verwendete Messing ist. Die neue Kostbarkeit von Ulysse Nardin wird in kleinen nummerierten Serien gefertigt.

Ulysse Nardin SA, 2400 Le Locle

Das Planetarium Copernicus – ein Stück Zeitgeschichte



Sichtbare Organisation

Sie können Ihrem Chef auch via Unterbewusstsein Ihre voll durchorganisierte Arbeitsweise näherbringen.

Organisierte Aktivität sichtbar machen ist die Idee, die dem Büromöbelssystem Greter Primero des Zürcher Innenarchitekten Kurt Greter zugrunde liegt. Das System umfasst verkettbare Arbeitsplätze, Besprechungs- und Konferenztische sowie ein Container- und Regalprogramm. Die



Zwei Arbeitsplätze mit Besprechungstisch und Regalkombination

einzelnen Elemente sind austauschbar. Sämtliche Handreichungen sind aus der Sitzposition möglich. Die verschiedenen Tisch-elemente sind unabhängig voneinander in der Höhe

verstellbar. Jeder Arbeitstisch verfügt auf der ganzen Tischlänge über einen Kabelkanal; Stellwände, Telefon- und Computer-schwenkträger werden ins Tischblatt eingeschoben und sind stufenlos verschiebbar. Die Stellwände dienen als zusätzliche Ab-

gebene oder als Abschirmung.

Das Regalsystem ist ein Aufbauprogramm aus offenen Klappen- und Schubladenelementen. Es ist frei aufstellbar und beidseits zugänglich. Die Besprechungs- und Konferenztische sind ebenfalls frei stellbar oder mit den Arbeitstischen kombinierbar.

Greter Primero ist in Kunstharz und Esche gebeizt oder offenporig lackiert erhältlich. Die Tisch-einlagen und der Kabelkanal sind farbig lackiert.

Produktion und Vertrieb: Gebrüder Künzle & Co. AG, 9056 Gais



Klein, aber sicher

Sicherheit für den privaten Bereich und für den Betrieb – dies ist die Devise der CDS AG für Sicherheit. Sie hat das neue elektronische Alarmsystem CDS 900 lanciert. Einzigartig an diesem System ist der neuartig patentierte Melder, der sofort auf Infraschallwellen reagiert, die beim Einschlagen oder Öffnen von Türen und Fenstern ausgestrahlt werden. Dadurch können sich Personen in den gesicherten Räumen frei und optimal geschützt bewegen. Bei Abwesenheit wird beim CDS 900 durch die entsprechende Schlüsselstellung zusätzlich zum perimetrischen ein volumetrischer Melder aktiviert, der auf alle Bewegungen im überwachten Bereich anspricht: Wenn der Alarm ausgelöst wird, treibt eine Sirene mit einer Lautstärke von 125 Dezibel alle ungebeten Besucher in die Flucht. Die Verwendung von elektroni-

Der kleine Wächter mit der grossen Wirkung

schen Bauteilen wie Mikroprozessoren erlaubt Ausbaumöglichkeiten ohne grossen Aufwand: Aussensirene, Blitzleuchte oder Telefonübermittlung für stillen Alarm. Das Gerät ist 365×143×260 mm gross und reicht zur Absicherung von bis zu 300 Quadratmetern Wohn- oder Geschäftsraum auf einem oder mehreren Stockwerken aus. Der CDS 900 muss nicht wie herkömmliche Alarmsysteme installiert werden, sondern kann einfach an die Steckdose angeschlossen werden. Er ist mit einer Notstromversorgung und Sabotagesicherung ausgestattet, und bei Normalbetrieb wird ein eingebauter Akku durch den Nebenschluss laufend geladen. Das Alarmsystem CDS 900 ist ab Fr. 3200.– erhältlich.

CDS AG für Sicherheit, 8001 Zürich

Türkische Teppiche

Als Neuheit führt das Teppichhaus Forster eine exklusive Kollektion Designteppiche aus Konya (Türkei). Die Synthese von handwerklicher Knüpfarbeit und einfacher Flächengrafik ergibt eine für Teppiche bisher unbekannt Wirkung. Diese Unikate erinnern an gemalte Werke, lassen sich aber trotzdem gut in einen Raum integrieren.

Die Konya-Atelier-Teppiche sollen die Menschen ansprechen, die Veränderung suchen und für die Gestaltung ihrer persönlichen Umgebung einen ungezwungenen Stil haben.

Ein Teppich von 147×190 cm kostet 1535 Franken.

Forster & Co AG, 8001 Zürich

Teppichbilder für ungezwungenen, individuellen Wohnstil

